Presseinformation

22. M rz 2007

Land NÖ fördert Solar- und Photovoltaikanlagen

Sobotka: Setzen zu 100 Prozent auf energiesparendes Bauen

Seit dem Vorjahr forciert das Land Niederösterreich mit der Aktion „Lach dir die Sonne an“ verstärkt Technologien zur Nutzung von Sonnenenergie. Das Kernstück dieser Aktion ist die Förderung von Solaranlagen zur Wärmegewinnung und – wie Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute im Rahmen einer Pressekonferenz in St. Pölten sagte – ab sofort auch die Förderung von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung.

„Das Land Niederösterreich setzt mit dem NÖ Wohnbaumodell bereits heute zu 100 Prozent auf energiesparendes Bauen, denn ohne Energieausweis gibt es bei uns auch keine Förderung“, betonte Sobotka. In der NÖ Wohnbauförderung würden wesentliche ökologische Komponenten berücksichtigt, man gehe in Niederösterreich intensiv in Richtung Niedrigenergie- und Passivhäuser. Dieses Vorgehen sei wesentlich, um die Klimaschutzziele im Hausbau zu erreichen, so Sobotka.

Im Rahmen der Aktion „Lach dir die Sonne an“ wurde jetzt auch eine eigene Informationsbroschüre mit dem Titel „Wohnbauförderung Solar-/Wärmepumpen-/Photovoltaikanlagen“ aufgelegt. Zudem können Interessierte über die so genannte „Solar-Infohotline“ unter der Nummer 02742/22 1 44 sowie über die Homepage www.solarenergie-noe.at nähere Informationen einholen. Auch bei den bereits über 100 Installateurbetrieben, die in diesem Rahmen als Partner fungieren, können Informationen eingeholt werden. Bei diesen Betrieben kann auch das „Solarset“ bezogen werden. Dabei handelt es sich um eine hochwertige, schlüsselfertige Solaranlage für alle NiederösterreicherInnen zu einem Fixpreis von 4.860 Euro, die auf den Wasserbedarf eines Einfamilienhauses mit drei bis vier Personen abgestimmt ist. Die Photovoltaikanlagen dagegen werden mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss von 2.500 Euro pro installierter Kilowattpeak gefördert.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 02742/9005-12221, e-mail hermann.muhr@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at